



## Alles Gute kommt von unten!

Ev. Kirche Witten Heven -

Deutschlands erste CO<sub>2</sub>-freie denkmalgeschützte Kirche

### Die Kirche und ihr Umfeld

Unsere Kirche wurde im Jahre 1901 von Kaiserin Auguste Viktoria feierlich eingeweiht und besticht seitdem als Kirche der Arbeiter durch ihre Schlichtheit. Sie ist bei den Hevenern und darüber hinaus beliebt. Vor etwa 4 Jahren stellten wir fest, dass wir eine neue Heizung benötigen. Die 7, teilweise aus den 50er-Jahren stammenden Gaseinzelöfen mit einem jährlichen Verbrauch von rund 89.000 kWh Gas, den damit verbundenen Emissionen von 19 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr und über 6.500 € Heizkosten sollten der Vergangenheit angehören.

### Planung

Verschiedene Alternativen wurden in Erwägung gezogen: Blockheizkraftwerk, Sonnenenergie, Pelletheizung? Dann tauchte die Idee einer Erdwärmeheizung auf. Hilfe bekamen wir vom Internationalen Geothermiezentrum an der Hochschule Bochum. Es half beim Standortcheck, einer ersten Einschätzung der Machbarkeit und begleitete uns im weiteren Verlauf der Maßnahme.

Überschlägige Rechnungen ergaben, dass uns nur für die Heizung Kosten zwischen 120.000 und 140.000 € erwarteten. Zusätzlich war mit Kosten für neue Bankpodeste zu rechnen, unter denen die Fußbodenheizung verlegt werden sollte. Tontechnik, Malerarbeiten, Elektroinstallationen, neue LED-Lampen und eine Orgelinstandsetzung würden weitere Mittel verschlingen. In Summe errechneten wir einen Mittelbedarf von stolzen 225.000 €. Aber als uns klar wurde, dass wir in Verbindung mit der schon vorhandenen Solaranlage eine nicht unerhebliche Menge an klimaschädlichen Emissionen einsparen würden, gefiel uns der Plan.

Im nächsten Schritt bildete sich unsere „Wärmegruppe“, die Ideen zur Finanzierung und Projektumsetzung entwickelte. Nur der Großzügigkeit vieler Kleinspender war es schließlich möglich, dieses Herzensprojekt zu verwirklichen.

### Bauzeit und Abschluss

Im Sommer 2018 wurden 8 Erdwärmesonden in eine Tiefe von 95 Metern neben der Kirche in den Boden eingebracht und die 1. Stufe der neuen Heizung installiert. Im Sommer 2019 entfernten wir vorübergehend die Bänke, um Platz für die neue Fußbodenheizung zu schaffen. Von Herbst 2019 bis Frühjahr 2020 wurden die weiteren Arbeiten durchgeführt. So wurde die Kirche nach 40 Jahren das erste Mal wieder von innen frisch gestrichen.

Mit der Reinigung und Instandsetzung der Orgel im Mai 2020 wurde das Projekt abgeschlossen. Die Nutzung der Geothermie schafft für unsere Kirche eine umweltfreundliche Wärme: zukunftssicher und nachhaltig!

